



RÜCKBLICK 2021

8.-31. Oktober 2021: Delegation des Partnerschaftskomitees aus Bourgoin-Jallieu zu Gast



Endlich war es so weit: Nach über zwei Jahren Pandemie-Pause kam wieder einmal ein Besuch aus der Partnerstadt zustande. Eine Abordnung von vier Vertreterinnen des Partnerschaftskomitees mit Präsidentin Marie-France Marmonier an der Spitze war am letzten Oktober-Wochenende in Rehau zu Gast, um die "alten Kontakte" wieder neu zu beleben.

Bürgermeister Michael Abraham und die DFG hatten ein interessantes Programm für einen abwechslungsreichen Aufenthalt erstellt. Großes Interesse fand eine Besichtigung des sanierten Schulzentrums (Foto oben: Uwe von Dorn). Realschulkonrektor Matthias Ritter und Französisch-Lehrer Michael Adler führten die interessierten Besucherinnen

durch die Räume. Anne Crouzier, Mélissa Revol und Laure Bossy vom Partnerschaftskomitee sind beruflich alle als Lehrerinnen an verschiedenen Schulen tätig und waren von der Realschule sichtlich beeindruckt.

Ein Besuch an beiden Franzosengräbern, ein internes Gespräch im Alten Rathaus über das 60-jährige Jubiläum der Städtepartnerschaft 2023 sowie ein Stadtrundgang zum neuen Feuerwehrhaus und zum restaurierten Bahnhof waren Teile des Programms vor Ort.

Eindruck hinterließ außerdem ein Ausflug nach Weißenstadt, den Ursula

Mavrakis organisiert hatte. Dort waren eine Spirituosen-Destille, der Concept Store der Fa. Pema und das Kunstmuseum an der Peunt die Ziele, abgerundet schließlich durch eine ober- und unterirdische Führung durch den Ort. Natürlich durften auch freundschaftliche Begegnungen, wie etwa beim DFG-Stammtisch in Pilgramsreuth, nicht fehlen.

Man ging in der Überzeugung auseinander, dass die sehr guten und jahrzehntelangen Beziehungen zwischen Rehau und Bourgoin-Jallieu trotz der schmerzlichen Unterbrechung in den letzten beiden Jahren und auch trotz der Zurückhaltung bei den Offiziellen der Stadt Bourgoin-Jallieu nach wie vor leben und auch weiterhin gepflegt, wenn möglich sogar ausgebaut werden sollen.



13. Juni 2021: Deutsch-tschechische Begegnung hinteren Franzosengrab



Zu einer interessanten Begegnung ist es im Juni am hinteren Franzosengrab bei Faßmannsreuth gekommen: Zur Wiederbelebung der deutsch-tschechischen Freundschaft nach einer langen Durststrecke waren Kommunalpolitiker aus Bayern, Sachsen und Tschechien, Vertreter der EUREGIO EGRENSIS und an der Spitze der Deutsche Botschafter in Prag, Dr. Christoph Israng (auf dem Gruppenbild links), mit dem Fahrrad unterwegs zum Dreiländer-Eck.

DFG-Vorsitzender Harald Ehm (3. von links), der als Euregio-Geschäftsführer dabei war, erläuterte beim Zwischenstopp am Franzosengrab zusammen mit Bürgermeister Michael Abraham (3. von rechts) die Geschichte der Kontakte der Stadt Rehau nach Frankreich.

Eine Teilnehmerin war vom historischen Hintergrund der Gräber besonders berührt, da sie als Halbfranzösin einen unmittelbaren familiären Bezug zur deutsch-französischen Geschichte hat.